



DLR stärkt Raumfahrtforschung in Bremen - Neues Laborgebäude eingeweiht

Donnerstag, 25. August 2011

Der Raumfahrtstandort Bremen ist seit dem 25. August 2011 um eine wichtige Forschungskomponente reicher. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) stärkt seine Kompetenzen in der Entwicklung komplexer Raumfahrtssysteme durch die Inbetriebnahme eines neuartigen Laborgebäudes. In dem rund 3300 Quadratmeter großen Komplex werden zukünftig Forschungssatelliten integriert und getestet sowie die Steuerung von Raumfahrzeugen entwickelt.

Vernetzte Forschung

An dem 2007 gegründeten DLR-Institut für Raumfahrtssysteme auf dem Campus der Universität Bremen arbeiten derzeit rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Land Bremen bietet durch Universität und Raumfahrtindustrie ein ideales Umfeld für die Raumfahrtforschung. So bestehen intensive Forschungs Kooperationen des DLR mit der Universität Bremen und den ansässigen Raumfahrtunternehmen.

Das DLR-Institut für Raumfahrtssysteme befasst sich mit dem Entwurf und der Entwicklung von komplexen Raumfahrtssystemen. Dies bedeutet die Gesamtbetrachtung eines neuen Raumfahrtssystems, zum Beispiel eines Satelliten, in seinen einzelnen Baugruppen und im Zusammenwirken der unterschiedlichen Baugruppen miteinander.

Transparente Forschung

Das neue Laborgebäude bietet den DLR-Wissenschaftlern die Möglichkeit, die unterschiedlichen wissenschaftlichen Fragestellungen unter einem Dach zu bearbeiten. Die räumliche Nähe fördert den Austausch des Knowhows und ist geeignet, Synergieeffekte zwischen den Fachbereichen zu fördern. Bislang nutzte das Institut angemietete Laboratorien in Bremen und Anlagen am DLR-Standort Berlin-Adlershof.

Mit der Inbetriebnahme des Laborgebäudes wird die Forschung transparenter und öffnet sich der interessierten Öffentlichkeit. Die Öffentlichkeit erhält durch verschiedene Veranstaltungen und Besucherführungen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Projekte zu informieren. Besuchergalerien bieten einen direkten Einblick in die Labor- und Integrationsräume, ohne dass der wissenschaftliche Betrieb gestört wird.

Das Bauprojekt wurde je zur Hälfte vom DLR und dem Land Bremen finanziert. Der Anteil des Landes Bremen wurde mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Kontakte

Michel Winand
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Köln
Tel.: +49 2203 601-2144
Michel.Winand@dlr.de

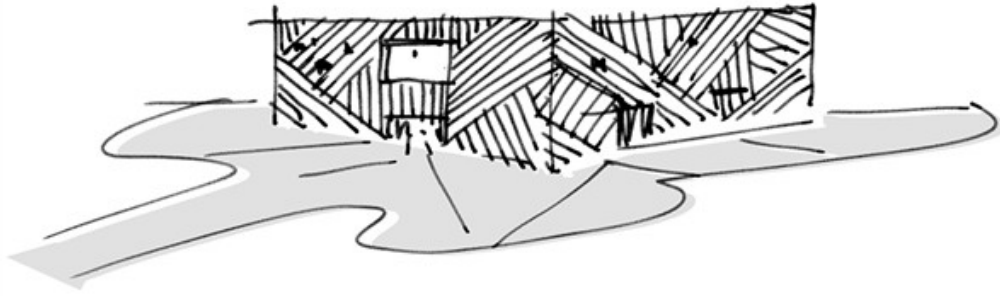
Prof. Hansjörg Dittus
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Tel.: +49 421 244201-101
Hansjoerg.Dittus@dlr.de

Visualisierung des neuen Laborgebäudes



Mit der Inbetriebnahme des Laborgebäudes wird die Forschung transparenter und öffnet sich der interessierten Öffentlichkeit. Besuchergalerien bieten einen direkten Einblick in die Labor- und Integrationsräume, ohne dass der wissenschaftliche Betrieb gestört wird.

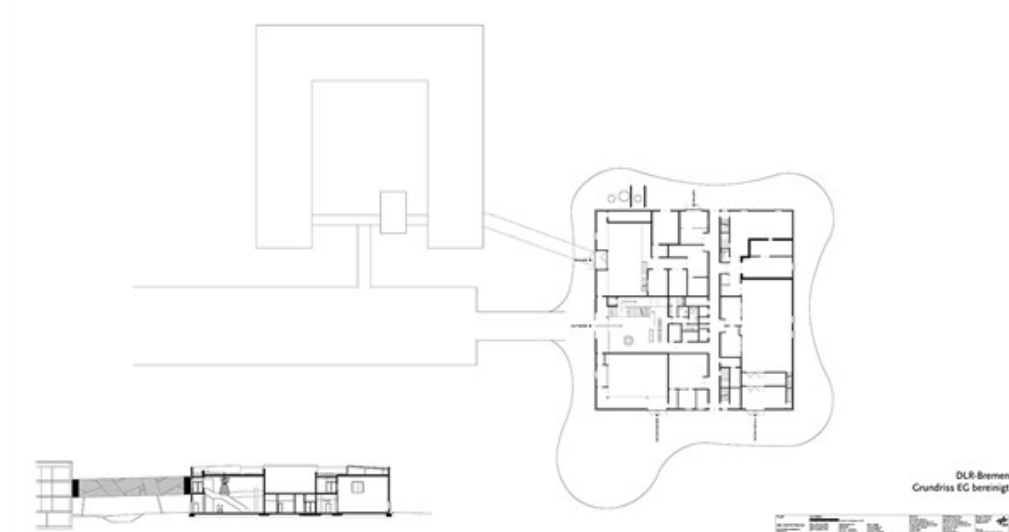
Quelle: kister scheithauer gross.



Das DLR-Institut für Raumfahrtssysteme befasst sich mit dem Entwurf und der Entwicklung von komplexen Raumfahrtssystemen. In dem neuen Gebäudekomplex werden zukünftig Forschungssatelliten integriert und getestet sowie die Steuerung von Raumfahrzeugen entwickelt.

Quelle: kister scheithauer gross.

Brückenschlag zum Institutsgebäude



Das neue Laborgebäude bietet den DLR-Wissenschaftlern die Möglichkeit die unterschiedlichen wissenschaftlichen Fragestellungen unter einem Dach zu bearbeiten. Die räumliche Nähe fördert den Austausch des Knowhows und ist geeignet Synergieeffekte zwischen den Fachbereichen zu fördern.

Quelle: kister scheithauer gross.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.